

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiter: Michael Kicker

GZ: A8-6640/2013-14

Personal-, Finanz-, Beteiligungs-
u. Immobilienausschuss

BerichterstellerIn:

Betreff:

Kulturamt,

Kunstdepot neu und Ateliers für KünstlerInnen;
Nachtragskredite über
€ 170.000,-- in der AOG 2013 und
€ 30.000,-- in der AOG 2014

Graz, 13.6.2013

Das Kulturamt beantragt in der AOG 2013 bzw. 2014 Nachtragskredite über € 170.000,-- bzw. € 30.000,-- und begründet dies wie folgt:

Im Gemeinderat am 15.3.2012 wurde die Anmietung von Räumlichkeiten in der Puchstraße 17-21 von der BAR-Vermögensverwaltung GmbH zum Zwecke der Einrichtung eines Kunstdepots und Ateliers für KünstlerInnen beschlossen. Teil des Beschlusses waren einmalige Kosten für Sonderausstattungen (Klimatisierung des Depots, Kartensystem für Zugangsbereiche, eigener Stromzähler samt Abrechnung für die Ateliers), die von der VermieterIn eingerichtet werden, von € 40.000,- zuzüglich 20% USt.

Für das Kunstdepot sollen zur optimalen Raumausnutzung, besseren Übersicht und leichteren Zugänglichkeit verfahrbare Bilderwände für die Kunstwerke, Planschränke für Grafiken, Kästen mit Glastüren für die KünstlerInnenkatalogsbibliothek und die Einrichtung eines Arbeitsplatzes im Kunstdepot vorgesehen werden. Für die AtelierbenutzerInnen ist darüber hinaus eine gemeinschaftliche Teeküche geplant.

Darüber hinaus sind Kosten für die Verpackung und den Transport der Kunstwerke zu berücksichtigen. Im Zuge des Transports, der aus Gründen der Sparsamkeit mit der Kulturvermittlung Steiermark und MitarbeiterInnen von Arbeitsprojekten wie ERFA durchgeführt werden soll, ist es sinnvoll, auch eine begleitende Aufsicht der Verpackung und gesonderte Begutachtung über den Zustand der Kunstwerke von geeigneten RestauratorInnen durchführen zu lassen.

Die Gesamtkosten für die Einrichtung und Übersiedelung werden mit € 358.000,-- veranschlagt – davon sind € 158.000,-- im VA 2013 enthalten - und verteilen sich wie folgt:

2013	€ 328.000,--
2014	€ 30.000,--

Da der Zeitpunkt des Einzugstermins von verschiedenen Faktoren wie dem Baufortschritt und den damit im Zusammenhang stehenden Genehmigungen abhängig ist, hat er sich

bislang schon beträchtlich verzögert. Es wird vom A16 vorsichtig angenommen, dass die Arbeiten im ersten Quartal 2014 abgeschlossen werden können.

Die Bedeckung der zusätzlich notwendigen Summe von insgesamt € 200.000,-- erfolgt aus dem mit dem Grazer Stabilitätspakt definierten Investitionsrahmen 2013-2017.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 95 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 8/2012, beschließen:

In der AOG des Voranschlages 2013 bzw. 2014 werden die Fiposse

5.30000.042000 „Amtsausstattung“

6.30000.346000 „Investitionsdarlehen von Kreditinstituten“

um je € 170.000,-- bzw. € 30.000,-- erhöht.

Der Bearbeiter:



(Michael Kicker)

Der Abteilungsvorstand:

(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent

(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüschi)

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn: